

Arabischen Republik im Interesse des jemenitischen Volkes getroffenen Vereinbarungen zur Kenntnis. Er würdigte die Aufnahme gutnachbarlicher Beziehungen der Volksdemokratischen Republik Jemen mit ihren Nachbarstaaten als Beitrag zur Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung.

Beide Seiten brachten ihre Genugtuung über das entwickelte Niveau der Beziehungen zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Jemenitischen Sozialistischen Partei sowie zwischen den Regierungen beider Staaten und den gesellschaftlichen Organisationen zum Ausdruck.

Sie äußerten ihre Befriedigung über die positiven Ergebnisse, die in den vergangenen Jahren bei der Entwicklung der ökonomischen, wissenschaftlichen, technischen und kulturellen Zusammenarbeit auf der Grundlage des Vertrages über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden befreundeten Staaten erreicht wurden.

Sie brachten ihre Bereitschaft zum Ausdruck, die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren im Interesse der beiden befreundeten Völker und Staaten umfassender zu entwickeln. Während des Besuches wurden Vereinbarungen zur weiteren Vertiefung der politischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenarbeit unterzeichnet.

Beide Seiten verwiesen auf die andauernde Verschlechterung, die in der internationalen Situation auf Grund des aggressiven Kurses des USA-Imperialismus und seiner NATO-Verbündeten entstanden ist. Diese Kräfte betreiben ein ungezügelt beschleunigtes Wettrüsten, erfinden neue Systeme von Massenvernichtungswaffen, stationieren nukleare Erstschlagwaffen in westeuropäischen Ländern, die auch den Nahen und Mittleren Osten erreichen können. Sie verfolgen das Ziel, das militärstrategische Kräfteverhältnis zu ihren Gunsten zu verändern, das legitime Streben der Völker nach Frieden und sozialem Fortschritt zu unterdrücken, diesen Völkern ihren Willen aufzuzwingen, neue Spannungsherde in der Welt zu schaffen, den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu gefährden.

Die Fortsetzung dieses gefährlichen aggressiven Kurses gegen die Völker erhöht die internationalen Spannungen und treibt die Welt an den Rand eines vernichtenden nuklearen Infernos, das die Existenz der Menschheit bedroht.

Beide Seiten appellieren an die Völker, ihre Bemühungen im Kampf gegen diese abenteuerliche Politik zu verstärken und zu vereinigen, um die Gefahr einer nuklearen Katastrophe zu bannen und den Weltfrieden zu sichern.

Sie unterstrichen, daß die Einheit und Geschlossenheit der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg dieses Kampfes, zur Verhinderung eines vernichtenden Nuklearkrieges und zur Gesundung des internationalen Klimas ist.

Ali Nasser Mohammed brachte die Unterstützung der Volksdemokratischen